

BESCHLUSSVORLAGE V0226/24 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	20.03.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Kultur und Bildung	02.05.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Schülerprojekt "Stolpersteine"
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Durchführung des Projekts „Stolpersteine“ vom P-Seminar Geschichte der aktuellen Jahrgangsstufe 11 des Christoph-Scheiner-Gymnasiums wird zugestimmt.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung (Q):

++	stark fördernd
+	leicht fördernd
/	Ausgeglichen/ keinen Effekt
-	leicht hemmend
--	stark hemmend

Hinweis: Für **Q** sowie die **Zielauswahl** ist ein Drop-Down Menü hinterlegt. Bei der Zielauswahl besteht jeweils nur eine Auswahlmöglichkeit, bitte wählen Sie hier die Hauptauswirkung. Ggf. weitere Ziele können in der Begründung aufgeführt werden.

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Zielauswahl	Q	Begründung
Wirtschaft und Innovation			
W1: Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	Zielauswahl	Q	Begründung
W2: Forschung und technologischer Wandel	Zielauswahl	Q	Begründung
W3: Arbeit und lebenslanges Lernen	Zielauswahl	++	Fortführung des bereits bestehenden Projekts „Stolpersteine“ und Etablierung einer Gedenkkultur
Klima, Umwelt und Energie			
K1: Klimaschutz und Energie	Zielauswahl	Q	Begründung
K2: Umwelt- und Naturschutz	Zielauswahl	Q	Begründung
K3: Klimafolgenanpassung	Zielauswahl	Q	Begründung
K4: Ressourcenschutz	Zielauswahl	Q	Begründung
Nachhaltiges Leben im Alltag			
N1: Nachhaltiges Leben und Einkaufen	Zielauswahl	Q	Begründung
N2: Gesundheit und Wohlergehen	Zielauswahl	Q	Begründung
N3: Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	Zielauswahl	Q	Begründung
N4: Nachhaltige Mobilität	Zielauswahl	Q	Begründung
Bildung und Kultur			
B1: Kunst und Kultur	Zielauswahl	++	Umsetzung kultureller Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen
B2: Bildung	Zielauswahl	++	Förderung von schulischen Projekten im öffentlichen Raum
Vielfalt und Engagement			
V1: Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	Zielauswahl	++	Förderung der Bildungsteilhabe durch im öffentlichen Raum sichtbare Erinnerungsorte
V2: Globales Engagement	Zielauswahl	Q	Begründung
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	Gesamteinschätzung		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Zu den Aufgaben der Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe gehört es, ein von der Schülerschaft ausgewähltes Projekt von der Planung bis zur Umsetzung (einschließlich der Finanzierung) durchzuführen. Die Schüler/-innen des P-Seminars Geschichte der aktuellen Jahrgangsstufe 11 des Christoph-Scheiner-Gymnasiums Ingolstadt haben sich dafür das Projekt „Stolpersteine“ ausgesucht, mit dem sie an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern möchten. Die Gruppe wird von der Lehrkraft Nadine Praun betreut. Bereits im Jahr 2011 wurden die ersten „Stolpersteine“ in Ingolstadt verlegt – damals ebenfalls auf Initiative eines P-Seminars des Christoph-Scheiner-Gymnasiums.

Die „Stolpersteine“ sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Er möchte an die von den Nationalsozialisten verfolgten oder ermordeten Menschen während des NS-Regimes erinnern, in dem er vor ihrem letzten Wohnort eine Gedenktafel aus Messing in den Gehsteig einlegt. Diese werden vom Künstler selbst bzw. inzwischen auch verstärkt von seinem Unterstützungsteam eingebaut. Mittlerweile gibt über 100.000 Steine in ungefähr 1265 Orten in Deutschland sowie in rund 30 meist europäischen Ländern.

Auf dem Stein sind der Name, das Geburtsdatum, das Deportationsjahr, der Deportationsort sowie Angaben zum Schicksal eingraviert.

Die Schüler/-innen des P-Seminars möchten mit diesem Projekt die Menschen dazu bringen, dass sie bei den Stolpersteinen stehen bleiben und die Inschriften der Steine lesen und somit dazu beitragen, dass die Opfer des Nationalsozialismus nicht in Vergessenheit geraten. Die Steine stellen das Individuum selbst in den Mittelpunkt, da diese mit wenigen, aber zum Nachdenken anregenden biografischen Daten versehen sind.

Die neuen Stolpersteine sind an folgenden Standorten geplant und sollen am 9. Oktober 2024 verlegt werden:

Beckerstraße 27 (Anzahl: 15)

Milchstraße 9 (Anzahl: 4)

Ettinger Straße 22 (Anzahl: 1)

Bockholtstraße 6 (Anzahl: 1)

Donaustraße 9 (Anzahl: 1): Standort Donaustraße 9 vorläufig, da Adresse noch geprüft wird

Die Bezirksausschüsse Mitte, Nordwest sowie Südwest wurden seitens des P-Seminars über das Projekt „Stolpersteine“ informiert.

Die Mitglieder des P-Seminars werden das Projekt am 14. Mai 2024 im Bezirksausschuss Mitte vorstellen.

Das Tiefbauamt ist einbezogen und hat den Standorten zugestimmt.